



Neuerscheinung Juni 2018

Verdichtungsstrategien für Grosssiedlungen

Anke Domschky, Stefan Kurath,
Simon Mühlebach, Urs Primas; ZHAW (Hrsg.)
Stadtlandschaften verdichten.
Strategien zur Erneuerung des bau-
kulturellen Erbes der Nachkriegszeit

Buchgestaltung: Bonbon, Zürich

Deutsch, 240 Seiten, ca. 200 Abbildungen und Pläne
14 x 19 cm, Freirückenbroschur

Euro (D) 39.–, Euro (A) 40.–, CHF 39.–
ISBN 978-3-03863-025-8

Buchvernissage:

19. Juni 2018, 19 Uhr

Buchhandlung Never Stop Reading, Zürich



→ Beispiele aus Bern, Zürich, Winterthur, Hamburg und
München sowie weitere Testplanungen

Siedlungen der Nachkriegszeit bieten aufgrund ihrer städtebaulichen Komposition grosse Freiflächenanteile, die sich vordergründig gut überbauen lassen. Gleichzeitig sind diese Siedlungen und Quartiere wertvolle Zeitzeugen und Lebensraum ihrer Bewohner – eine Nachverdichtung sollte daher stets die Gesamtkomposition der Anlagen berücksichtigen.

Dieses Arbeitsbuch bietet Planenden und Denkmalpflegern ebenso wie Gemeinden, Stadtverwaltungen, Genossenschaften, Bauherren und Eigentümern erstmals einen umfassenden Leitfaden, um bei der Nachverdichtung von Siedlungen der Nachkriegszeit deren Qualitäten zu erhalten. Dazu sind neben der Betrachtung der Bebauung landschaftsplanerische und gartendenkmalpflegerische Aspekte berücksichtigt.

Anhand von ausgewählten, ausführlich dokumentierten Fallbeispielen aus Deutschland und der Schweiz wie auch mit Testentwürfen für noch nicht verdichtete Siedlungen zeigen die Herausgeber auf, dass eine Verdichtung nach innen unter Berücksichtigung baukultureller, denkmalpflegerischer und erinnerungsrelevanter Aspekte möglich ist.

Die Publikation stellt Vorgehensweisen vor, die es erlauben – ausgehend von den bestehenden Siedlungen –, individuelle Erhaltungsziele zu definieren, die im Zuge der Planung von Nachverdichtungen als Leitfaden dienen können. Sie bietet damit einerseits wertvolle Hilfestellungen zum Erkennen und Erhalten des individuellen und oftmals einmaligen Charakters der Siedlungen. Gleichzeitig ermöglichen die vorgestellten Planungsparameter eine sinnvolle Nachverdichtung.



**Institut Urban Landscape,
Departement Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen, ZHAW (Herausgeber)**

Autoren:

Anke Domschky, Landschaftsarchitekturstudium an der FH Erfurt, Mitarbeit und Projektleitung planetage, Zürich. Seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte, seit 2013 Dozentin am IUL.

Stefan Kurath, seit 2005 Architekturbüro in Zürich und Graubünden. Seit 2012 Professor für Architektur und Entwurf und seit 2014 Leitung Institut Urban Landscape zusammen mit Regula Iseli.

Simon Mühlebach, Architekturstudium an der ETH Zürich, Mitarbeit bei der archäologischen Bauforschung der kantonalen Denkmalpflege Basel Stadt. Seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IUL und Partner im Architekturbüro Mühle Fuchs, Zürich.

Urs Primas, Architekturstudium an der ETH Zürich. Seit 2002 selbstständiger Architekt in Zürich, Lehr- und Forschungstätigkeit am Institut Urban Landscape der ZHAW. Seit 2006 Partner im Architekturbüro Schneider Studer Primas, Zürich.

